



Dezember 2021

> KOSKON direkt

AUSBLICK 2022



Liebe Leser*innen,

im Jahr 2021 hat die **KOSKON NRW**, gemeinsam mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen, für die Selbsthilfe zahlreiche Prozesse begleitet, unterstützt und koordiniert.

Im Januar 2022 werden wir Ihnen unsere aktualisierten Adressverzeichnisse „Selbsthilfeunterstützung in NRW“ und „Landesweite Selbsthilfevereinigungen – Fach- und Beratungsstellen in NRW“ zuschicken.

Mit dem letzten Infobrief 2021 möchte das Team der KOSKON NRW die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit Zeit für Ruhe und Entspannung und ein glückliches, erfülltes und gesundes Neues Jahr wünschen.



DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHES INFORMATIONSTREFFEN ZUR SELBSTHILFE UND SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG IN NRW

Am 15.10.2021 fand in Mönchengladbach ein Treffen zwischen Selbsthilfeakteuren aus den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen statt. Zusätzlich waren auch Vertreter*innen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) NRW, der AOK Rheinland/Hamburg sowie der Selbsthilfe-Kontaktstelle Mönchengladbach dabei. Organisiert und geleitet wurde diese Veranstaltung durch die KOSKON NRW.



In erster Linie wollten die Besucher*innen aus den Niederlanden die Arbeit der Selbsthilfegruppen und der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung in NRW kennenlernen, um mögliche Rückschlüsse auf Angebote in den Niederlanden ziehen zu können. In einem Fachvortrag erläuterte die KOSKON NRW die gemeinschaftliche Selbsthilfe sowie die Struktur der Selbsthilfeunterstützung. Die beteiligten Akteure aus

NRW erklärten ihre jeweilige Aufgabe in diesem Feld.

Insgesamt nahmen 18 Personen an dieser Veranstaltung teil, die sich vor allem durch eine lebendige Diskussion auszeichnete und die Vorteile von grenzüberschreitendem Austausch aufzeigte. So stellte das niederländische Ministerium für Gesundheit und Wohlfahrt das Projekt „The right care in the right place“ vor. Das Informationsvideo zum Projekt finden Sie auf www.youtube.com

GESUNDHEITSPOLITISCHES FACHGESPRÄCH MIT MINISTER LAUMANN

Am 08.12.2021 lud Claudia Middendorf, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung und Patient*innen des Landes, Vertreter*innen von Selbsthilfe- und Patientenorganisationen zum Gespräch mit Minister Laumann ein. Beteiligt waren Akteure des Patientinnennetzes (PNW), der Gesundheitsselbsthilfe NRW, der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAGS), der Koordinationsstelle Patientenbeteiligung sowie der KOSKON NRW und des Landesarbeitskreises NRW. Diese hatten die Gelegenheit, ihre Anliegen einzubringen.

Dazu zählten Erfahrungen von Patient*innen mit der Versorgung in der Pandemie in Bezug auf z.B. Patientensicherheit, -schutz, oder der Beteiligung, ihre Erfahrungen einbringen zu können. Ebenso angesprochen wurde die laufende Krankenhausplanung. Von Seiten der Selbsthilfe wurden Defizite in der gesundheitlichen Versorgung bei der Transition (Übergang in der Versorgung von Jugendlichen zu Erwachsenen) sowie der Barrierefreiheit in der gesundheitlichen Versorgung angesprochen. KOSKON NRW und Landesarbeitskreis (LAK) NRW zeigten die flexible und stützende Funktion der Selbsthilfe-Kontaktstellen in der Pandemie auf. Sie wiesen u.a. auf die Relevanz der gemeinschaftlichen Selbsthilfe zu sozialen Themen hin. Diese ist durchaus gesundheitlich bedeutsam, wird jedoch nicht systematisch gefördert.

SH-NEWSLETTER - GKV LADEN SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN ZUM JAHRESTREFFEN EIN

Am 23.11.2022 luden die Landesverbände der Krankenkassen die Selbsthilfe-Kontaktstellen zum jährlichen Treffen ein. Im Mittelpunkt standen die Selbsthilfe-News. Diese wurden 2013 ins Leben gerufen und werden mittlerweile von 46 Selbsthilfe-Kontaktstellen genutzt. Regional eingesetzt sowie auf einer landesweiten Plattform archiviert und gezielt auffindbar sind die Selbsthilfe-News für die Kontaktstellen ein praxisorientiertes Medium für ihre Öffentlichkeitsarbeit. Gefördert wird dieses Medium durch die Krankenkassen. Rückmeldungen der Selbsthilfe-Kontaktstellen tragen dazu bei, die Gestaltung und technische Umsetzung professionell stetig weiterzuentwickeln.

Die SelbsthilfeNews können Sie unter www.selbsthilfe-news.de/anmeldung/ abonnieren.

> Land NRW

NRW-LANDESKAMPAGNE „FRAGELTERN“ ARWED GEWINNT DGPPN ANTISTIGMA- PREIS

Arwed e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft der rheinisch-westfälischen Elternkreise drogengefährdeter und abhängiger Menschen e.V. in NRW. Ihre Kampagne „fragEltern“ wurde am 27. November 2021 mit dem geteilten 2. Platz des Förderpreises zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen der DGPPN e.V. (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde) ausgezeichnet. Die entsprechende Pressemitteilung der DGPPN finden Sie unter <https://dgppn.de>

Die Kampagne "fragEltern" reiste mit ihrem Kampagnen-Anhänger seit dem 1. Juni 2021 durch Nordrhein-Westfalen. Vor Ort kooperierte die ARWED e.V. mit betroffenen Eltern, Selbsthilfegruppen aus dem Bereich Sucht, Vertretern und Vertreterinnen des Suchthilfesystems und der Städte/Gemeinden. Zusätzlich unterstützten auch die Selbsthilfe-Kontaktstellen diese Kampagne tatkräftig vor Ort.

Weitere Informationen über die Kampagne finden Sie unter <https://arwed-nrw.de/>

NETZWERK BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT NRW GEGRÜNDET

Am 04. Dezember 2021 wurde das Netzwerk bürgerschaftliches Engagement NRW (NBE NRW) als unabhängiger und freiwilliger Zusammenschluss von Organisationen und Institutionen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft gegründet. Damit soll in Nordrhein-Westfalen eine gemeinsame Plattform geschaffen, die die vielfältigen Akteure der Engagementlandschaft miteinander vernetzt und ihre kontinuierliche Zusammenarbeit fördert. Gleichzeitig wird ein landesweiter Erfahrungsaustausch und Ideentransfer ermöglicht. Das NBE NRW versteht sich als Netzwerk der Netzwerke und als Sprachrohr für die

Engagierten im Land. Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen ist dem NBE NRW als Gründungsmitglied beigetreten. Die Landesregierung hat den Gründungsprozess des NBE NRW aktiv begleitet und beabsichtigt die weitere Arbeit des Netzwerks mit bis zu 200.000 Euro pro Jahr zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter www.land.nrw

> Bund

SELBSTHILFEGRUPPENJAHRBUCH 2021 DER DAG SHG ERSCIENEN UND ONLINE VERFÜGBAR

Das aktuelle selbsthilfegruppenjahrbuch mit dem Schwerpunkt Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung in Zeiten von Corona, präsentiert erneut eine bunte thematische Palette: Mehrere Beiträge widmen sich den kreativen und unterstützenden Ansätzen von Selbsthilfegruppen, -kontaktstellen und Verbänden. Ein Beitrag der NAKOS basiert auf den Ergebnissen ihrer bundesweiten Befragung von Selbsthilfekontaktstellen und zeigt die Entwicklungen und Herausforderungen der Selbsthilfe-Unterstützung in Zeiten der Corona-Pandemie. Mehrere Artikel befassen sich mit Partizipation in unterschiedlichen Zusammenhängen. Ein Schwerpunkt des Bandes ist die Würdigung von Jürgen Matzat, der die neue Selbsthilfebewegung seit den Anfängen begleitet und mitgestaltet hat und altersbedingt aus der beruflichen Selbsthilfeunterstützung ausgestiegen ist. Das Selbsthilfegruppenjahrbuch finden Sie unter www.dag-shg.de.

DAG SHG JAHRESTAGUNG 2022 – SAVE THE DATE

Die 42. Jahrestagung der DAG SHG wird nach Möglichkeit präsent vom 13. bis 15. Juni 2022 in Bremen stattfinden.

NAKOS-GESCHÄFTSFÜHRERIN URSULA HELMS VERABSCHIEDET SICH IN DEN RUHESTAND

Die Geschäftsführerin Ursula Helms verabschiedet sich zum Jahresende in den Ruhestand: "Ich danke allen Wegbegleiter*innen und Mitstreiter*innen für gute Zusammenarbeit, Standhaftigkeit in der Sache und Freundlichkeit in der Umsetzung." Sie ist seit 16 Jahre für die NAKOS tätig. Die Geschäftsführung übernimmt im kommenden Jahr Dr. Jutta Hundermark-Mayser, ihre bisherige Stellvertreterin.

„DER WERT DER SELBSTHILFE IN DER ZIVILGESELLSCHAFT“ – SELBSTHILFE-BÜRO-NIEDERSACHSEN FEIERT 30-JÄHRIGES BESTEHEN

Das Selbsthilfe-Büro Niedersachsen feierte im November 2021 sein 30-jähriges Bestehen mit einer virtuellen Veranstaltung. Dort wurden erste Ergebnisse einer Befragung zur Selbsthilfeunterstützung vor und während der Pandemie vorgestellt. Bei einer folgenden Podiumsdiskussion diskutierten Vertreter*innen der Selbsthilfe, der Selbsthilfe-Kontaktstellen, der Wissenschaft, der Krankenkassen und des Sozial- und Gesundheitsministerium miteinander über den gesellschaftlichen Wert der Selbsthilfe heutzutage. Mehr Informationen über: www.selbsthilfe-buero.de

HERTIE STIFUNG FÖRDERT GUTE IDEEN – NEUE WEGE DER SELBSTHILFE ERÖFFNEN UND GESTALTEN!

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung schreibt zum zehnten Mal die Initiative mitMiSsion aus, mit der sie die Entwicklung und Realisierung sozialer Projekte im Bereich der Erkrankung Multiple Sklerose fördert. Für mitMiSsion werden im Jahr 2022 insgesamt bis zu 462.500 € für die Gestaltung und Umsetzung zukünftiger Vorhaben zur Verfügung gestellt. Kooperationen werden begrüßt, sind aber keine Bedingung. Einsendeschluss ist der 15. März 2022.

Die komplette Ausschreibung zusammen mit einem Antragsleitfaden finden Sie unter www.ghst.de.

PARITÄTISCHE AKTIONSWOCHE SELBSTHILFE 03. – 11. SEPTEMBER 2022

Der Paritätische Gesamtverband lädt alle Gruppen, Organisationen und Selbsthilfe-Kontaktstellen innerhalb und außerhalb des Paritätischen ein, sich an der Aktionswoche zu beteiligen. Diese bietet im Jahr 2022 allen eine Plattform, um innovative Entwicklungen einem breiteren Publikum bekannt zu machen und um den Austausch von Selbsthilfeaktivisten über aktuelle Entwicklungen in der Selbsthilfe zu fördern.

Unter dem Motto "Wir hilft" sollen im Rahmen der Aktionswoche bundesweit Informationsveranstaltungen und Aktionen in der Selbsthilfe stattfinden. Die Events werden dabei dezentral in den Ländern von den beteiligten Selbsthilfe-Akteuren durchgeführt und über einen zentralen, vom Gesamtverband betreuten digitalen, Veranstaltungskalender bekannt gegeben.

Die Auftaktveranstaltung ist für den am 01. September 2022 geplant.

Alle Informationen rund um die Aktionswoche finden Sie unter www.der-paritaetische.de.

> Literatur / Apps/ Podcast/ Filme...

PODCAST ÜBER MIGRATION UND DIE KRAFT DER SELBSTHILFE

Der Podcast im Rahmen des Projektes [Migration und Selbsthilfeaktivierung](#) des Paritätischen NRW stellt in zunächst drei Folgen unterschiedliche Akteure aus der Selbsthilfe vor. In der ersten Folge spricht die Podcasterin Ervanur Yilmaz mit Semra Yildiz-Can von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Mettmann über das Aufwachsen in zwei Kulturen sowie kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten. In der zweiten Folge äußert sich Thomas Lingenberg, Landesvorsitzender der Guttempler, über Drogen und Sucht in einer vielfältigen Gesellschaft.

Podcast: Rassismus, Gesundheit und kultursensible Selbsthilfe www.youtube.com

Podcast: Drogen und Sucht in einer vielfältigen Gesellschaft. Wie Selbsthilfe Leben retten kann www.youtube.com

BARRIEREFREIE BUNDESWEITE NOTRUF APP „NORA“

„nora“ ist die offizielle Notruf-App der Bundesländer. Mit der App werden Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Notfall schnell und einfach erreicht. Da sie die Standort-Funktion des Mobil-Geräts nutzt, kann sie vor allem hilfreich sein für Menschen, die aufgrund einer Hör- oder Sprachbehinderung nicht am Telefon kommunizieren können. Aber auch für Menschen, die kein Deutsch können oder in einer Notlage nicht sprechen können, ist die App nützlich.

Mehr Infos finden Sie www.nora-notruf.de

PODCAST TIPP „RAUS AUS DER DEPRESSION“

Harald Schmidt engagiert sich unter anderem als Schirmherr der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Im Sommer unterhielt er sich im NDR-Podcast "Raus aus der Depression" mit Betroffenen über ihre Erfahrungen - darunter viele prominente Personen. Nun ist die zweite Podcast-Staffel gestartet: Der Psychiater Ulrich Hegerl steuert in jeder Folge fachliche Expertise bei. Den Podcast finden Sie auf allen Podcast-Plattformen und unter www.ardaudiothek.de

Dieser Newsletter geht an die Mail-Adressen der Abonnenten des KOSKON NRW Newsletters. Beachten Sie auch bitte unsere aktuellen Hinweise zum Datenschutz und zu Ihrem Widerspruchsrecht unter <https://www.koskon.de/datenschutz>

Youtube Embedding (Datenschutzmodus): Es erfolgt eine Einbindung von Youtube Videoinhalten. Es findet eine Datenverarbeitung in den USA statt. Beim Laden dieser Inhalte werden Daten an den Anbieter und ggf. an Dritte übertragen. Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff

„Newsletter abmelden“ an selbsthilfe@koskon.de